

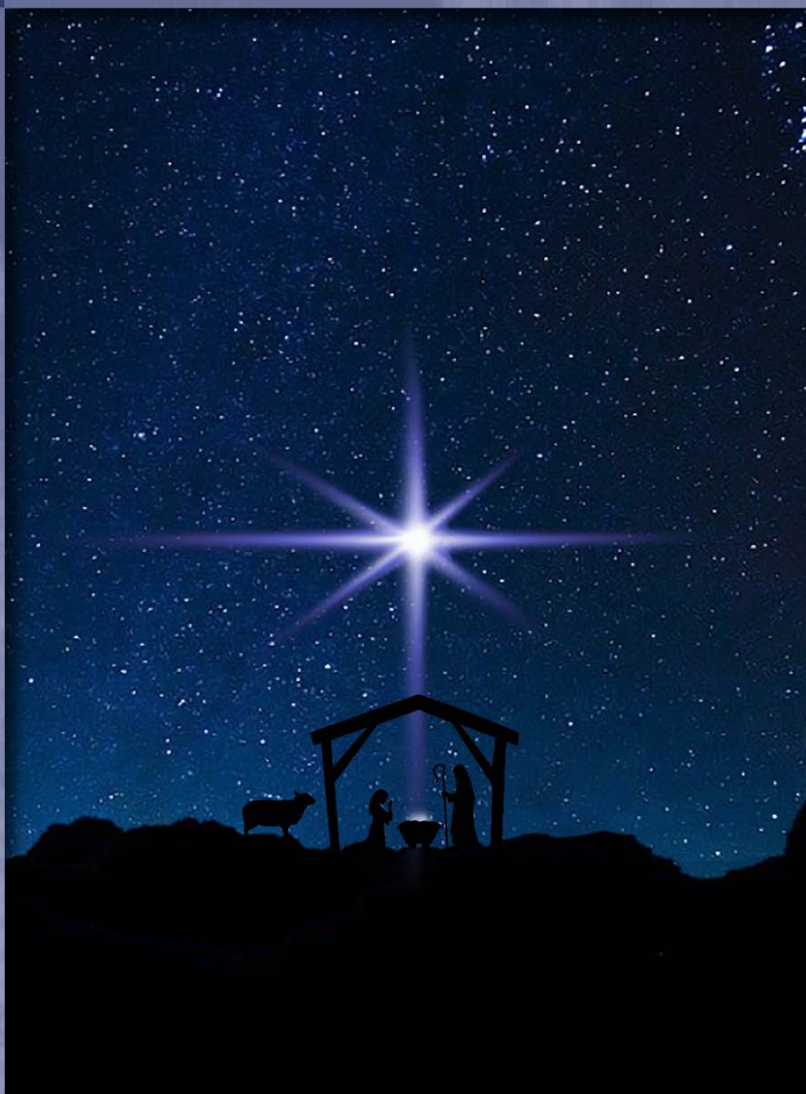
Christuskirche
Moritzberg

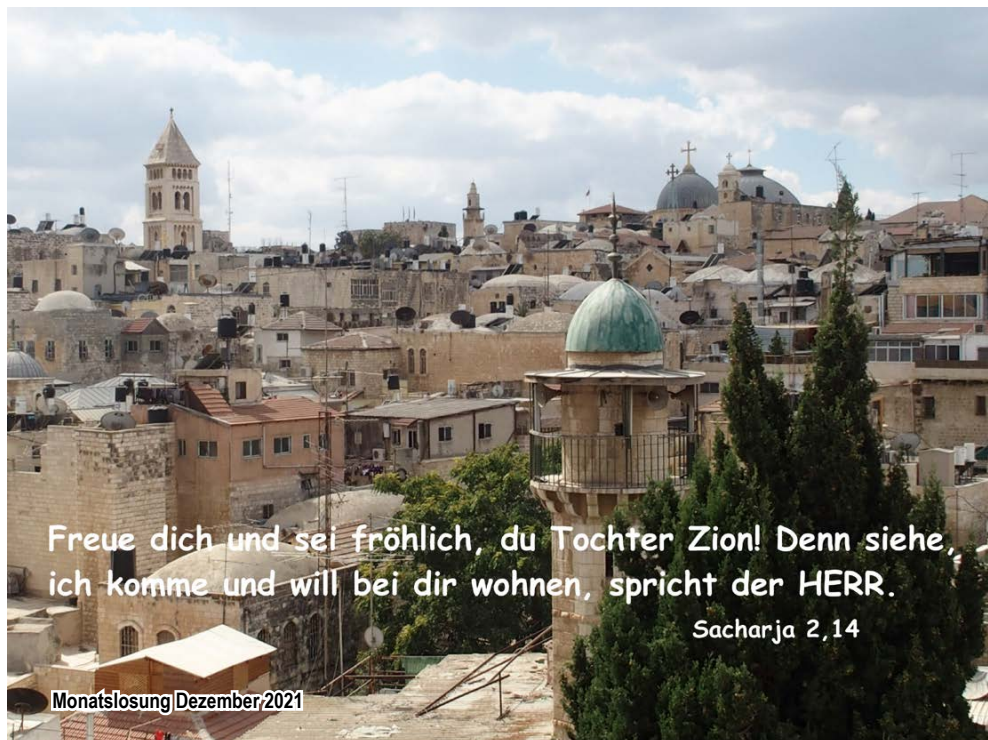


GEMEINDEBRIEF

Dezember 2021 bis Februar 2022

www.christuskirche-hildesheim.de





Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

Monatslosung Dezember 2021

Geburtstagskinder

Wir wünschen allen Geburtstagskindern der Monate
Dezember, Januar und Februar Gottes Segen
für das neue Lebensjahr!



Inhalt

Geburtstagskinder	2
Geistliches Wort	3
Who's who?	4
Alle Gottesdienste von Dezember 2021 bis Februar 2022	6
Konzert der Gospelvoices in der Christuskirche	8
„Macht den Weg frei!“ musikalischer Gottesdienst am 3. Advent	8
Adventlicher Gottesdienst im Kerzenschein - mit Kantorei und Posaunenchor	9
Seniorenachmittage	10
Vorankündigung Gemeindefreizeit	10
Weltgebetstag am 4. März 2022	11
Neues aus Gundorf	12
950 Jahre St. Mauritius	13
Kirchgeld?? Kirchgeld!!	13
Fröhliche Freizeit in Wildemann	15
Termine zum Vormerken: Kinder-Bibel-Woche und Kinderfreizeit	15
Unsere Ex-Konfirmanden in Berlin	16
Weihnachts-Basteltage	17
Jugendfreizeit Herbstferien 2022 im Kloster Taizé (Frankreich)	17
Sommerfreizeiten 2022	18
PRAISE! Unaufhaltsam	18
Einladung zum Neujahrsempfang	19
Buchtipps	19
Neues aus dem Kirchenvorstand	20
Endlich mal wieder: Kino & Kirche!	21
Freud und Leid	22
Aktion 60+	22
Kleines Stifterfest in der Christuskirche	23
Termine und Gruppen	24
Meditatives Tanzen	25
Wir für Sie	25
Spenden-Nachweisgrenze	25
Ökumenische Friedenslichtkette durch die hildesheimer Innenstadt am 12. Dezember	26
Rückblick - Erntedanktag und kleines Gemeindefest	31

Geistliches Wort

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Christuskirchengemeinde, mit dem Advent beginnt ein neues Kirchenjahr und nur einen Monat später auch schon das Jahr 2022. Und für jeden Tag des neuen Jahres hat die Herrnhuter Brüdergemeine natürlich wieder ein biblisches Losungswort ausgelost, das dann täglich über Sprach- und Konfessionsgrenzen hinweg Menschen verbindet. Für jeden Tag ein Wort Gottes aus dem Alten und dem Neuen Testament, das Dir gilt. Aber darüber hinaus empfangen wir mit der Jahreslosung auch ein Jahresthema. Und dieses Jahresthema wollen wir auch in unserer Gemeinde über den Jahreslauf hinweg immer wieder bedenken. Die neue Jahreslosung steht im Johannesevangelium, Kapitel 6 Vers 37. Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Jesus hatte gerade Tausende satt gemacht, ihnen Brot in der Wüste gegeben. Aber er wollte die Menschen weder aus ihrer Selbstsorge reißen, noch ihre Freiheit auslöschen. Das Brotwunder sollte sie aufmerksam machen, dass Gott unsere Leiblichkeit ernst nimmt, den Hunger der Hungernen sieht und unsere Verantwortung schärfen, Brot für die Welt zu schaffen. Zugleich scheint dahinter der Hunger der Menschen nach Liebe, Akzeptanz, nach Gerechtigkeit und Frieden auf. Und solchen Hunger nach wirklichem Leben kann nur Gott allein stillen, indem er sich in Christus hingibt. Christus ist das Brot des Lebens. Wir empfangen ihn in Wort und Sakrament. Er kommt als Kind in die Armut der Welt, er zieht mit uns durch den Staub der Straßen, er heilt und spricht Liebe zu, und stirbt mit uns, damit wir mit ihm auferstehen. Brot für die Welt, ja das ist die Bereitschaft, miteinander zu teilen, das sind ganz reale Gaben,

um ganz reale Nöte zu stillen. Brot für die Welt ist aber zugleich der Glaube, der uns mit unserem Erlöser verbindet, der uns vergibt, uns aufrichtet und einander konkret ansehen lässt. Eine den anderen, so wie er, wie sie ist, wie Gott mein Gegenüber geschaffen hat, als einen Menschen, als ein Kind Gottes. Brot für die Welt als Akzeptanz, als Toleranz, als Inklusion, also ein gegenseitiges Umfassen – wie anders wir füreinander im ersten Moment auch sein mögen. Jede und jeder ist willkommen, und niemandem wird die Tür vor der Nase verschlossen, wir alle sind nur ein Teil im Gegenüber zu Christus, zu Gott. Christus weist nicht ab, heißt es in dieser Übersetzung, im Luthertext ist es noch härter formuliert: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Auf welchen Wegen wir uns auch auf Gott zu bewegen, wir sind

schon längst in seinem Herzen. Er wird uns nicht hinausstoßen. Wird uns das klar, wird das Konsequenzen für unseren Umgang miteinander haben. Es müsste uns offener, einladender als Einzelne wie als Gemeinde machen. Wir werden im neuen Jahr bei „Kino und Kirche“, bei den geplanten Gemeindeabenden zum Fremdsein, bei Gemeindefesten, in der Begegnung mit anderen Gemeinden und hoffentlich auch in den Gruppen und Kreisen über diese große Freiheit, die Christus uns zur Bewegung aufeinander zu schenkt, miteinander nachdenken und vielleicht sogar noch mehr darin wachsen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, ein frohes neues Jahr und Gott jeden Tag an Ihrer Seite wünscht Ihnen
Ihr Pastor Dr. Ulf Zastrow

Who's who?

Claudia Teschner – Diakonin der Christuskirche

Claudia Teschner gehört seit 15 Jahren zu unserer Gemeinde, ein Anlass, sie im Gemeindebrief zu Wort kommen zu lassen:

Wie kam sie zu ihrem Beruf, was liebt sie daran und wieso Hildesheim?

„Aufgewachsen bin ich im südlichen Niedersachsen, in der Nähe von Uslar und in Göttingen, und stamme aus einem christlichen Elternhaus, mein Vater war Pastor, meine Mutter Lehrerin. Ich habe noch vier Schwestern, da kann man sich vorstellen, dass es bei uns sehr lebhaft zugeht. Vermutlich rede ich deswegen oft so schnell, denn das musste man, um bei uns zu Hause zu Wort zu kommen! Nach

meinem Abitur 1986 in Göttingen war für mich klar, ich wollte auf jeden Fall was mit Menschen machen. Ich dachte über Krankenschwester, Journalistin, ein Theologiestudium und sogar Opernsängerin nach. Aber Pastorin wollte ich nicht werden, sah ich doch bei meinem Vater, wieviel er am Schreibtisch saß. Und so wurde ich Diakonin. Aber zuerst absolvierte ich ein Freiwilliges Soziales

Jahr in Ratzeburg im Landesjugendpfarramt. Danach galt es noch ein Jahr bis zum Studium zu überbrücken und zwar in der ambulanten Altenpflege in Göttingen. Eine herausfordernde Aufgabe! Ab 1988 studierte ich an der Evangelischen Fachhochschule in Hannover, absolvierte mein Anerkennungsjahr in Hänigsen



und arbeitete anschließend fünf Jahre in einer Gemeinde in Gifhorn. Dazwischen lagen drei Monate der Ungewissheit, wann und wo ich eine Anstellung finden würde. Seitdem kann ich mich ein wenig hineinversetzen, wie Arbeitslosigkeit sich anfühlen kann.

Nach fünf Jahren in der Kleinstadt zog es mich in die Großstadt. Mein damaliger Freund wohnte in Hamburg, so war die Wahl einfach. Wie habe ich das pulsierende Leben dort genossen: Theater, Museen, Musicals! Meine Anstellung fand ich in Maschen als Schwangerschaftsvertretung für eine ehemalige Studienkollegin. Aus dem einen Jahr wurden zu meiner Freude acht Jahre!

In diese Zeit fiel eine meiner wichtigsten Lebensentscheidungen. Ich wurde ungeplant schwanger und machte mir große Sorgen, wie ich als Alleinerziehende dies mit meinem Beruf, der sehr viel Abend- und Wochenendarbeit beinhaltet, vereinbaren könne. Ich führte unzählige Gespräche und einmal sagte meine Zwillingschwester, die damals schon in Hildesheim lebte, „wir sind jetzt in dem Alter, indem man Verantwortung übernehmen muss!“. Meine ganze Familie, besonders meine Zwillingschwester, machten mir Mut und unterstützten mich. Und ganz schnell merkte ich, wie wunderbar es ist, ein Kind zu haben! Vor der Schwangerschaft hatte ich in Harburg gewohnt und zog nun nach Maschen. In meiner dortigen Gemeinde bekam ich auch viel Hilfe, so boten sich z.B. immer Konfirmandinnen als Babysitter an. Als meine Studienkollegin aus der Elternzeit zurückkommen wollte, fand ich, dass es an der Zeit wäre, mich neu zu orientieren. Vieles im Leben ist Fügung, auch mein Umzug nach Hildesheim. Sehr kurzfristig erfuhr ich von einer offenen Stelle an der Christuskirche. In einer

Nacht- und Nebelaktion erstellte ich die Bewerbungsunterlagen und erhielt kurz darauf einen Anruf, ich möge am Freitag zum Vorstellungsgespräch kommen. Dies sagte ich wegen eines dienstlichen Termins ab, zumal ich mir als Alleinerziehende bei fünf Mitbewerberinnen kaum Chancen ausmalte. Aber einen Tag später wurde ich erneut angerufen, ich möge mich nach dem Sonntagsgottesdienst vorstellen. Und so kam ich auf den Moritzberg!“

Was findet die Mutter eines fast volljährigen Sohnes reizvoll an ihrer Tätigkeit:

„Mir macht es immer wieder von neuem Spaß, mich mit biblischen Geschichten und Inhalten auseinanderzusetzen. Kürzlich las ich in einem Kirchenkrimi den Satz, dass jede Auseinandersetzung mit der Bibel heilsam auf uns Menschen wirke. Dem kann ich nur zustimmen! Die Texte der Bibel, Gott, Jesus und Heiliger Geist - sie meinen es gut mit uns, zeigen uns die Wege für ein gutes Miteinander. Der Glaube stärkt uns und gibt uns Mut und Freude für unser von Gott geschenktes Leben. Das gebe ich sehr gern weiter! Und natürlich macht mir das Miteinander Spaß! Ganz besonders die Freude, die Neugier, der Bewegungsdrang der Kinder. Außerdem ist es schön, mitzuerleben, wie Kinder und Jugendliche heranwachsen, sich verändern, auch in ihrem Glauben. Die Freizeiten, auf denen komprimiert so viel Leben passiert, die Kinderbibelwoche, die Jugendgottesdienste, Projektangebote in den Ferien, das sind und waren immer Highlights für mich; aber auch Familiengottesdienste oder Veranstaltungen mit vielen Kindern, wie z.B. das Kinderkino, liebe ich, nicht zu vergessen die Arbeit mit Erwachsenen: die Frauengruppe, meine früheren Gitarrengruppen.

Neben meiner Tätigkeit in der Christus-gemeinde arbeite ich im Kirchenkreis. Zurzeit erteile ich in der 12-Apostel-Gemeinde den Haupt-Konfirmandenunterricht und schon länger KU4 (Konfirmandenunterricht 4. Klasse). Die Vorbereitung dafür ist sehr unterschiedlich, aber gerade das ist das Interessante. Überhaupt entwerfe ich gern Konzepte und tauche in biblische Geschichten ein, um sie Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Mittlerweile ist mein Anteil an Schreibtischarbeit recht groß, aber anders als früher gedacht, stört mich das nicht!“

Hat denn unsere Diakonin noch Zeit für Hobbys? Da lacht die junggebliebene Mittfünfziglerin:

„Inzwischen viel mehr als früher, denn mein 17-jähriger Sohn braucht mich zeitlich kaum noch! Zudem hat die Pandemie die Arbeit gebremst, das macht sich leider bemerkbar! Ich lese viel, wandere, liebe Ausflüge in Städte oder die Natur, gehe gern mit Freunden abends mal einen Wein oder Whisky Sour trinken, im Sommer schwimmen und für den Winter muss ich mir noch ein neues sportliches Hobby suchen...“

Herzlichen Dank für das nette, ausführliche Gespräch und Gottes Segen für die Arbeit.

Annegret Klug

Alle Gottesdienste von Dezember 2021 bis Februar 2022

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Mi 1. Dezember 21	17:00	Adventsandacht, Kreuzgang St. Mauritius, Pastor Dr. Zastrow
Sa 4. Dezember 21	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 5. Dezember 21	17:00	Adventsgottesdienst mit Kantorei und Posaunenchor Pastor Dr. Zastrow
Mi 8. Dezember 21	17:00	Adventsandacht, Garten Christopherusstift, Pastor Dr. Zastrow
Sa 11. Dezember 21	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 12. Dezember 21	10:00	Hauptgottesdienst mit der Singschule „Machet den Weg frei“ und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Mi 15. Dezember 21	17:00	Adventsandacht, Kreuzgang Mauritius, Pastor Dr. Zastrow
Sa 18. Dezember 21	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 19. Dezember 21	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Fr 24. Dezember 21 Heiligabend	16:00	Open-Air Gottesdienst für alle - mit Krippenspiel auf dem Volksfestplatz , Pastor Dr. Zastrow, siehe Seite 32
	23:00	Gottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 25. Dezember 21	10:00	Festlicher Singe-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
So 26. Dezember 21	17:00	Orgelgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Fr. 31. Dezember	17:00	Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl, Pastor Dr. Zastrow
Sa 1. Januar 22	-----	kein Gottesdienst!

So 2. Januar 22	10:00	Hauptgottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang, Pastor Dr. Zastrow -kein Kindergottesdienst-
Sa 8. Januar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 9. Januar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 15. Januar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastorin i.R. Forck
So 16. Januar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastorin i.R. Forck
Sa 22. Januar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastorin i.R. Forck
So 23. Januar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastorin i.R. Forck
Sa 29. Januar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst
So 30. Januar 22	17:00	„Mittendrin bei Christus“, Prof. Imhof
Sa 5. Februar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 6. Februar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 12. Februar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
So 13. Februar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 19. Februar 22	-----	kein Wochenschlussgottesdienst!
Sa 19. Februar 22	19:00	PRAISE! Unaufhaltsam mit Ministerpräsident Stephan Weil, siehe Seite 18.
So 20. Februar 22	10:00	Hauptgottesdienst und Kindergottesdienst, Pastor Dr. Zastrow
Sa 26. Februar 22	17:00	Wochenschlussgottesdienst
So 27. Februar 22	17:00	„Mittendrin bei Christus“, Pastor i.R. Bröhenhorst
Hinweise:		
Allgemeines	Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste/Andachten alle in der Christuskirche statt. Sollten im Januar und Februar doch Baumaßnahmen in der Kirche stattfinden, wird kurzfristig über Newsletter/Abkündigungen und Aushang bekannt gegeben, wo und wann unsere Sonntagsgottesdienste abgehalten werden	
Kinderkirche	Kinderkirche findet jeden Sonntag parallel zum 10:00 Uhr Hauptgottesdienst statt. Für Eltern kleiner Kinder: Übertragung des Gottesdienstes im Krabbelraum des Gemeindehauses	
Wochenschlussgottesdienst	Es gibt einen Fahrdienst. Bei Bedarf bitte spätestens Freitagvormittag im Pfarrbüro melden (Tel. 42722)	

Konzert der Gospelvoices in der Christuskirche

Liebe Gemeinde, juchhu! Wir singen wieder, und zwar alle wieder zusammen.

Über ein Jahr fanden die Proben nur Online statt. Für jede Stimmlage gab es pro Woche eine Stunde, und jeder schaltete sich zuhause mit dem eigenen Computer zu. Im Juni 2021 haben wir uns dann zum ersten Mal wieder live getroffen. Ab dann fanden die Proben in der Kirche statt, zwar noch unter strengen Auflagen mit dem nötigen Abstand, aber wir konnten uns zumindest mal wieder sehen, miteinander reden, aufeinander hören – einfach gemeinsam Musik und Gospel erleben! Ab Oktober ist es nun fast wie früher: Wir proben wieder im Gemeindesaal, unter 2G sind keine Abstände und keine Masken mehr erforderlich und auch keine Sitzplatzpflicht - Gospel, das bedeutet Evangelium, die gute Nachricht -. Viele Lieder leben von der sprudelnden Lebensfreude und Energie, und diese können wir jetzt wieder stehend und tanzend ausleben.

Und nun hat auch endlich unser Publikum die Möglichkeit, uns wieder live zu erleben. Am **Freitag, den 10.12.2021** laden die Gospelvoices zu einem besinnlichen und bewegten, zu einem ganz besonderen Konzert in die Christuskirche ein. Wie gewohnt, werden wir Ihnen unter der Leitung von Christian Wolf und dem Pianisten Gennady Plotnikov mit

weihnachtlichen Gospelklängen, traditionellen Spirituals, afrikanischen Liedern und modernen Kompositionen ein außerordentliches Erlebnis bieten.

Die geistlichen Gesänge der schwarzen Sklaven entstanden in einer düsteren Situation. Diese Lieder waren Ventil für schmerzliche Gefühle. Sie standen für Trauer und Verzweiflung, aber auch für Hoffnung und sogar Freude im Glauben an den einen Gott. Und so können Gospels gerade in der Zeit der Krisen und Unsicherheiten wie Oasen in Wüsten sein, die uns immer wieder neu mit Kraft beschenken.

Das Konzert beginnt um 20:00 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde vorher. Es gilt die „2G Regel“ für den Chor und das Publikum (Nachweise: Impfausweis und Personalausweis sind erforderlich!), und wir laden Sie herzlich ein, die Freude und Kraft der Gospels in unserem adventlichen Konzert mit uns gemeinsam zu erleben! Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Chorarbeit wird gebeten. Weitere Informationen, auch für interessierte Sänger/innen, gibt es unter:

www.gospelvoices.de

Katja Ruppel

„Macht den Weg frei!“ musikalischer Gottesdienst am 3. Advent

Am 3. Advent, den 12.12.21 um 10:00 Uhr gestalten die Chorgruppen Kinderkantorei-Mädchen, Kinderkantorei-Jungen, Kurrende und Jugendchor der Singschule Christuskirche einen musikalischen Gottesdienst zum Thema „Macht den Weg frei!“.

Es erklingen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder, und die Gemeinde wird zum gemeinsamen Singen mit den Chören eingeladen.

„Macht den Weg frei!“ - aber wie? Hier ein kleines Brainstorming dazu:

aufräumen, freiräumen, ausräumen, absperren, warten, nachdenken, vordenken, mitdenken.

Wie durch ein Kaleidoskop betrachten wir in unseren Liedern das adventliche Thema „Macht den Weg frei!“ Bei Wikipedia findet sich diese Erklärung für Kaleidoskop: ...stammt aus dem Griechischen und bedeutet: Schöne Formen sehen. In unseren Chorliedern heißt es zum Beispiel: „Mach durch uns die Finsternis

hell“, „Lauschet, höret“, „Bist du der eigenen Rätsel müd?“, „zeigt dir zugleich dein neues Bild“, „Hand in Hand“, „Stehet auf“, „Advent ist Gottes Gnadenzeit“, „er auch an den Anderen denkt“.

Pastor Ulf Zastrow und wir von der Singeschule freuen uns auf diesen Gottesdienst und laden herzlich dazu ein!

Ute Benhöfer

Adventlicher Gottesdienst im Kerzenschein - mit Kantorei und Posaunenchor

Miteinander - Füreinander, Termin: Sonntag, 05.12.2021, um 17:00 Uhr

„Adventsmusik im Kerzenschein“ in Vorbereitung (Mittwoch, der 13. Oktober 2021):

Der Gemeindesaal ist voller Sänger*innen, wir sitzen direkt nebeneinander. Man kann sich leise miteinander unterhalten, ohne zu jemandem gleich einen Spaziergang unternehmen zu müssen.

Das Gefühl, dass wir füreinander da sind und eine Gemeinschaft, einen Chor bilden, ist nach anderthalb Jahren ungewohnt.

Und doch breitet sich eine schüchterne Vorfreude auf die diesjährige Adventsmusik unter uns aus. Wir üben Stücke aus dem Frühbarock (Scheidt, Hammer Schmidt), ein romantisches „O, Radix Jesse“ und viele andere mehr. Ein englischsprachiges Carol und ein weiteres in schöner deutscher Übersetzung bringen schon jetzt in den Proben eine tolle Abwechslung. Wir strengen uns richtig an, um das „Jubilate“ von Benjamin Britten

gut vorzubereiten - ein Stück, das sowohl harmonisch als auch stimmlich eine Herausforderung ist.



Gleichzeitig üben die Mitglieder des Posaunenchores Bearbeitungen von Stücken, die stilistisch aus der Jazz-Richtung kommen. Das bringt in der Adventsmusik sicherlich noch zusätzlichen Schwung und weckt das Gefühl der Zuversicht.

Miteinander - Füreinander - Wir proben bereits jetzt gemeinsam. Aber das „richtige“ **Miteinander** kommt

erst im Adventsgottesdienst zustande, wenn wir dieses Jahr wieder zusammen mit Ihnen, liebe Gemeinde, einige Lieder singen werden. Wir laden Sie ganz herzlich ein, **Füreinander** da zu sein, über das Geheimnis der Menschwerdung Gottes nachzusinnen und durch gemeinsames Singen in die erwartungsvolle Ruhe des Advents einzutauchen!

Alicia Heimbrecht

Herzlich laden wir Sie ein zu unseren Seniorenachmittagen. Einmal im Monat treffen sich Menschen, die schon auf eine gute Wegstrecke ihres Lebens zurückschauen können und viele Erfahrungen mit anderen teilen mögen. Einmal monatlich treffen wir uns an einem Dienstag um 15 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal (es gilt die 2G-Regelung). Dann gibt es Kaffee und Kuchen, eine Andacht, Gespräche und Lieder und jedes Mal ein interessantes Thema.

- Am **14. Dezember 2021** geht es um weihnachtliches Brauchtum.
- Am **11. Januar 2022** beschäftigen wir uns mit der Jahreslosung und überlegen, was Integration und Inklusion bedeuten und eigentlich meinen.
- Am **8. Februar 2022** geht es um die Frage, wie notwendig und heilsam Karneval ist.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ulf Zastrow

Herbst in der Heide, Oktober 2022

Für das kommende Jahr ist wieder eine Gemeindefreizeit geplant. Es geht nun schon zum dritten Mal nach **Krelingen** in die **Lüneburger Heide**, wo wir das Jugendhaus und einige Zimmer im Seminarhaus gebucht haben. Alle Altersgruppen sind sehr herzlich eingeladen, vom **28.10. - 31.10.2022** (Freitag bis Montag) mitzufahren, besonders für Familien ist die Gemeindefreizeit sehr geeignet. Aber auch für alle anderen ist etwas dabei, und die Freizeit lebt gerade von der generationenübergreifenden Gemeinschaft. In den letzten Jahren sind immer viele Leute mitgefahren, und wir hoffen, dass die Gemeindefreizeit auch im nächsten Jahr auf große Resonanz stößt. Bitte, merken Sie sich schon mal den Termin vor! Im kommenden Gemeindebrief werden dann ein offizielles Anmeldeformular und detailliertere Informationen enthalten sein.

Stephan Müller

Monatslosung Januar 2022



Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! Johannes 1,39

Am Freitag, den 4. März 2022 feiern wir um 18:00 Uhr in der St. Mauritius-Kirche gemeinsam den Weltgebetstag.



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit, wie soll das enden? Wir als Christinnen und Christen jedoch glauben an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext des Weltgebets-tages 2022 steht im Jeremia 29,14 und sagt ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Gemeinsam mit Menschen aus über 150 Ländern feiern wir diesen Weltgebets-tag unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“, und wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Die Frauen aus England, Wales und Nordirland erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Es werden Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache kommen – Lina, Nathalie und Emily, drei Frauen teilen mit uns ihre ganz persönlichen Schicksale.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreiches seinen ganz eigenen Charakter. England

ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des König-reichs... Die Waliser*innen sind stolze

Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben... Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland.

Gemeinsam - und trotz aller Unterschiede - haben Frauen aus England, Wales und Nordirland

diesen Gottesdienst vorbereitet und nun dürfen wir gemeinsam und weltweit mit Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern diesen Gottesdienst feiern. Wir wollen den Samen der Hoffnung aussäen: in unserem Leben, in unseren Gemein-schaften, in unserem Land und in dieser Welt. Wir laden Sie herzlich ein, ein Teil dieser weltweiten Gebetskette zu sein!

Es wäre sehr schön, wenn es im An-schluss an den Gottesdienst noch ein gemeinsames Beisammensein mit Büfett geben könnte. Konkrete Informationen dazu können wir zum heutigen Zeitpunkt jedoch nicht geben. Aber wir dürfen hof-fen - „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Maria Groenert

Neues aus Gundorf

Der Umbau am Pfarrhaus geht gut voran. Das Haus hat schon einen neuen Außenanstrich bekommen, bei den Innenarbeiten haben sich allerdings - wie häufig bei alten Gebäuden - einige Schwierigkeiten ergeben, und so wird sich die Fertigstellung bis ins nächste Jahr hineinziehen. Das bedeutet auch, dass Gruppentreffen, die auch in Sachsen auf Grund der Pandemielage nur als 2G- und 3G-Treffen stattfinden, nur in den kleineren Räumen (Sakristei, Raum auf der Orgelempore) in der Kirche und in der Kirche selber abgehalten werden können.

Inzwischen kann die Kirche schon wieder mit dem Geläut von zwei Glocken zum Gottesdienst einladen: die kleinere Glocke ist repariert und für die große ist die Reparatur beauftragt.



Das Dach der historischen Scheune ist inzwischen auf neue Pfeiler gestellt. Für den weiteren Bau als Pilgerscheune liegt ein Konzept vor, und der Bauantrag ist gestellt.

Im Rahmen des Gundorf-Projektes sollen auch Menschen erreicht werden, die eher kirchenfern sind. Ein erster Schritt ist die Gestaltung des offenen Kirchgartens, der einlädt: Zwei Bänke mit Dach laden zum Verweilen ein, auf kleine Fahnen können



Gebete geschrieben werden, und Kärtchen mit Psalmen laden zur Begegnung mit Gott ein. Für den 1. Advent, 28. November 2021, ist ein kleines Gemeindefest mit Gottesdienst und anschließendem Beisammensein geplant, das hoffentlich nicht den pandemiebedingten Einschränkungen zum Opfer fällt.

Carla Ehlers

Festjahr in unserer katholischen Schwestergemeinde

Am 1. Advent eröffnet die St. Mauritius Gemeinde ihr Jubiläumsjahr. Stolz darf sie auf ihr 950-jähriges Bestehen schauen. Viele Aktionen und Veranstaltungen sind in diesem Festjahr geplant, und wir alle dürfen mitfeiern und uns mitfreuen, heißt doch unser Stadtteil, der über Jahrhunderte hin selbständige Ort nach der Mauritiuskirche Moritzberg. Es wird sich lohnen, immer wieder einmal auf der Internetseite von St. Mauritius nachzuschauen und sich zu Veranstaltungen einladen zu lassen. Dass die Kirche mit ihrem Kreuzgang ein ganz besonderer Ort ist, an dem unter den Veränderungen der Zeit immer noch die alten ursprünglichen Mauern stecken, spürt jeder Mensch, der dort einmal zu Gast war. Außerdem hängt St. Mauritius viel stärker mit dem

ebenfalls im nächsten Jahr gefeierten Jubiläum „1000 Jahre St. Godehard“ zusammen als die viel später entstandene und nach dem Bischof benannte Kirche unten in der Stadt. Denn St. Mauritius wurde wirklich von Godehard gegründet. Hier taucht man tief in die Geschichte Hildesheims ein. Wir freuen uns, dass wir gleich zu Beginn des Festjahres mit den ökumenischen Adventsandachten gemeinsam auf Hildesheimer Geschichte und Geschichten im Lichte von Advent schauen und mit unseren katholischen Geschwistern feiern. Andere gemeinsame Aktionen werden in diesem Jahr folgen. Hoch über der Stadt reckt sich der Kirchturm von St. Mauritius in die Höhe und macht das Motto des Festjahres deutlich: Zwischen Himmel und Erde.

Dr. Ulf Zastrow

Kirchgeld?? Kirchgeld!!

In den zurückliegenden Tagen hat Sie, liebe Leserinnen, liebe Leser, wahrscheinlich unsere Bitte um Kirchgeld erreicht. Der Brief spricht mit seinem Förderzweck für sich. Wir sind in zunehmendem Maße auf Kirchgeld angewiesen. Denn Kirchensteuern werden nur von einem relativ kleinen Prozentsatz unserer Gemeindeglieder gezahlt. Denn Kirchensteuer wird auf die Lohnsteuer berechnet. Wer keine Lohnsteuer zahlt, zahlt in der Regel auch keine Kirchensteuer. Hinter der Steuer steht ein sehr solidarischer Gedanke, denn nur wer verdient, trägt an den Lasten mit. Solidarisch ist die Steuer aber auch in ihrer Verteilung an die Gemeinden. Denn alle erhalten entsprechend der Zahl ihrer Mitglieder - ob sie nun Steuern zahlen

oder nicht - und nicht nach der Höhe der aus ihr kommenden Steuereinnahmen. Aus einem Teil, der von der Landeskirche und den Kirchenkreisen einbehalten wird, können Gemeinden dann solidarische Hilfe erbitten, so wie wir für die Baumaßnahmen an der Kirche. Allein könnten wir diese nicht bewältigen. Um aber dem Schrumpfungsprozess, der weitestgehend durch die Altersstruktur in unseren Gemeinden bedingt ist, Leben und inneres Wachstum entgegenzusetzen, reichen die Mittel aus den Kirchensteuern oft nicht aus. Deshalb unsere Bitte an alle, so wie eine jede/ein jeder vermag, unserer Gemeinde ein Kirchgeld zuzuwenden. Wir danken allen, die so Zukunft für unsere Gemeinde ermöglichen.

Dr. Ulf Zastrow

KINDER - WINTER - KINO



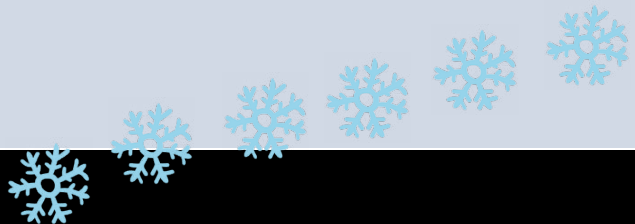
Kino 14:30 – 16:30 Uhr
in der Christuskirche

Sa. 18.12.2021 Essen - aber hurtig!
(Spielfilm ; FSK 0)

Sa. 15.01.2022 Ein Yeti auf dem Dach
(Spielfilm; FSK 6)

Sa. 12.02.2022 Ethan und sein Hund für's Leben
(Spielfilm; FSK 0; Empfehlung ab 6)

Liebe Kinder,
das Kinder-Winter-Kino startet wieder! Drei tolle Filme warten auf Euch!
Damit trotz Corona viele Kinder kommen können, findet das Kino diesmal in der Kirche statt; jeweils von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr.
Die Filmtitel dürfen wir leider nicht nennen; - wir hoffen, Ihr könnt sie erraten.
An die Eltern: Der Eintritt ist frei, dennoch würden wir uns über eine Spende von z.B. 50 Cent freuen, um einen Teil der Kosten decken zu können.
Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Atemschutzmaske mit, sowie einen Zettel mit Name, Adresse & Telefonnummer. Sollte es Krankheitsanzeichen haben, darf es leider nicht dabei sein. In der Kirche gelten die Hygiene- und Abstandsregelungen. Weitere Infos bei Diakonin Claudia Teschner; 0176 / 721 87 383.



Fröhliche Freizeit in Wildemann

Vom 16. bis 19. September ging es für eine große Gruppe von Jugendlichen unserer Gemeinde in den kleinen Ort Wildemann im Harz.

Das Jugendheim vom Harzverein liegt idyllisch im Wald. Auf dieser Freizeit sollen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Gruppe finden und auf den gemeinsamen Unterricht einstellen. Denn während die einen Jahre zuvor in der 4. Klasse den ersten Teil ihres Unterrichtes hatten, haben die anderen sich in der 7. Klasse auf den Hauptkonfirmandenunterricht vorbereitet.

Gemeinsam gehen sie nun durch das Konfirmandenjahr in der 8. Klasse. Der neue Konfirmandenjahrgang wurde wiederum von 11 Jugendlichen, die bereits als Teamer in unserer gesamten Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten, unserer Diakonin, Frau Teschner, unserer Praktikantin, Frau Weiß, und Pastor Dr. Zastrow begleitet.

Gemeinsam wurde gekocht, gelernt, gespielt, gewandert, Film geguckt und Andacht gefeiert.

Die Teamerinnen und Teamer übernahmen beim Spielen und Basteln oft die Anleitung, waren bei den Andachten aktiv u. v. a. m. Auf diese Weise können Jugendliche einander führen und sich auch zum Glauben helfen. Die vier Tage vergingen wie im Fluge und haben allen viel Spaß gemacht. Mit einem gemeinsam



gestalteten Sonntagsgottesdienst und anschließendem Mittagessen endete die Zeit in Wildemann, und schon stand der Bus, der alle nach Hildesheim zurückbrachte, vor der Tür.

Dr. Ulf Zastrow

Termine zum Vormerken: Kinder-Bibel-Woche und Kinderfreizeit

Die Kinder-Bibel-Woche **KiBiWo** findet im nächsten Jahr in der 1. Woche der Osterferien statt und zwar vom **04.-07. April**; jeweils von 9:30- 13:00 Uhr.



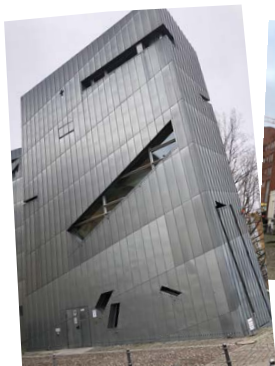
Die **Kinderfreizeit** findet vom **14.-20. August 2022** in Bad Münster in der „Süntelbuche“ statt.

Claudia Teschner

Unsere Ex-Konfirmanden in Berlin

Da die letzten beiden Konfirmandenjahrgänge auf Grund der Pandemie keine Konfirmandenfahrt haben konnten, gab es in diesem Herbst einen Ausgleich. Gemeinsam mit drei Teamern, Frau Teschner und Ehepaar Zastrow waren für sie in der Hauptstadt viele Spuren des Glaubens im Alltag zu entdecken.

Dr. Ulf Zastrow



Weihnachts-Basteltage

Die ersten Weihnachtsgeschenke sind fertig!

Drei Vormittage lang bastelten insgesamt 23 Kinder mit sechs Mitarbeiterinnen wunderschöne Weihnachtsgeschenke. Wie gut das gelungen ist, ist auf den Fotos zu sehen! Dazu



gab es jeden Morgen eine Andacht, mit einer weihnachtlichen Geschichte und den ersten Weihnachtsliedern, um in die



richtige Weihnachts-Bastel-Stimmung zu kommen. Einen herzlichen Dank an die Jugendlichen, die alles so super vorbereitet haben und ein Lob an Euch Kinder, die Ihr so eifrig mitgebastelt habt!

Claudia Teschner

Jugendfreizeit Herbstferien 2022 im Kloster Taizé (Frankreich)

Liebe Jugendliche, in den Herbstferien wartet etwas ganz Besonderes auf Euch: gemeinsam mit Jugendlichen aus zwei weiteren Kirchengemeinden in Hildesheim fahren wir in das Kloster Taizé! Vielleicht einer der interessantesten Orte in Europa!

Was wird Euch in Taizé erwarten? Hunderte von Jugendlichen aus aller Welt leben für eine Woche auf dem Gelände des Klosters Taizé. Singen miteinander, beten, reden über Gott, die Welt, Frieden, den Sinn des Lebens, eine bessere Welt... Und alles praktisch ohne Erwachsene. Denn Taizé ist ein Kloster für Jugendliche, ein Ort der Begegnung. Vor Ort werdet ihr kleine Aufgaben übernehmen; - aber das erfahrt Ihr alles von der Klostergemeinschaft.

Wenn ihr mehr wissen wollt:

Am Mittwoch, den 2.2.22 gibt es um 18:00 Uhr einen Info-Abend in der Martin-Luther-Gemeinde, Peiner Str. 53 in Hildesheim; - daran solltet Ihr unbedingt teilnehmen.

Die Fahrt kostet ca. 220,- Euro. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre. Seid gespannt!



Infos und Anmeldung bei Claudia Teschner. Tel.: 17 44 875

Claudia Teschner

Sommerfreizeiten 2022

Save the date!

Für alle, die bereits die Sommerferien 2022 planen:

Voraussichtlich wird es vom **14.-23. Juli**, also gleich zu Beginn der Sommerferien, eine **10-tägige Freizeit nach Holland für Jugendliche** geben.

Und für Kinder wird es in der letzten vollen Woche der Sommerferien eine **Freizeit nach Bad Münde in die Sün-
telbuche** geben, und zwar vom **14.-20. August 2022**.

Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Homepage.

Claudia Teschner



PRAISE! Unaufhaltsam

„Glaube im Kreuz - Verhör“

So hieß unser **PRAISE! Unaufhaltsam**, den wir am 6. November in der FEG Hil-
desheim gefeiert haben.

Zusammen mit etwa 80 jungen Besu-
chern*innen ging der Gottesdienst an den
Start, im Stream haben sich bisher 173
Teilnehmer eingeklinkt.



Die Predigt hat Milena Weiß gehalten,
eine junge Dame aus unserer Gemein-
de, die in Göttingen Theologie studiert.

In erfrischend offener und freier Weise
berichtete sie über unseren Glauben an
Jesus, dessen Kreuz alles prüft.

Die Band der Skyline - Gemeinde Han-
nover lud uns zum Mit-Rocken ein.

Der nächste **PRAISE! Unaufhaltsam**
findet am **19. Februar 2022** statt – **in der
Christuskirche**, die Predigt wird unser
Ministerpräsident Stephan Weil halten.



Herzliche Einladung!

Lars Schmitt

Einladung zum Neujahrsempfang

Am ersten Tag des Jahres gab es in unserer Gemeinde immer einen kleinen Empfang.

Trotz pandemischen Geschehens wollen wir es auch zu diesem Jahresbeginn versuchen. Da sich aber die Kette der Sonn- und Festtage in diesem Weihnachtszyklus beinahe unaufhörlich aneinanderfügt, hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, zu Sylvester und dann am Sonntag, dem 2. Januar wieder Gottesdienst anzubieten

und dafür nicht am Neujahrstag. Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst am 2. Januar 2022 laden wir zum Neujahrsempfang ein. Der Kirchenvorstand wird in lockerer Weise über das Jahr 2021 berichten, Vorhaben für das neue Jahr vorstellen. Und am Ende wollen wir draußen bei netten Gesprächen vor der Tür gemeinsam mit einem spritzigen Getränk anstoßen.

Dr. Ulf Zastrow

Buchtipps

Die drei Leben der Hannah Arendt, Graphic Novel von Ken Krimstein

Ich hätte nicht gedacht, dass mich eine Graphic Novel so begeistern kann - und dann noch eine über Hannah Arendt! Die Zeichnungen des Amerikaners Ken Krimstein wirken flott hingezichnet, dadurch sehr lebendig. Alles ist in schwarz-weiß gehalten, nur die Heldin bekommt die Farbe grün.

Erzählt wird von wichtigen Episoden ihres Lebens, von ihrer Entwicklung, ihrem Charakter, ihrem Wissensdurst und ihren Denkansätzen.

Auf alle Fälle bekommt man Lust darauf, sich noch mehr mit ihr und ihren Werken zu beschäftigen.

Ein beeindruckendes Buch.

Helga Lubert

Alles Licht, das wir nicht sehen, von Anthony Doerr

Der Autor erzählt die Geschichte von Marie-Laure LeBlanc und Werner Hausener. Das junge Mädchen (Jahrgang 1928, mit sechs Jahren erblindet) flieht mit

ihrem Vater aus dem besetzten Paris nach Saint-Malo. Dorthin verschlägt es auch den ein Jahr älteren Soldaten Werner. Nur für einen kurzen, folgenreichen Augenblick lernen sie sich kennen. Steht das Licht, das wir nicht sehen, für das Gute im Menschen?

R. Leyder

Zwei für mich, einer für dich, Bilderbuch von Jörg Mühle

„Ein Pilz für dich und ein Pilz für mich - und noch ein Pilz für mich. So ist es gerecht“, sagte der Bär.

„Ich bin groß, deshalb muss ich viel essen.“
Ist das gerecht?

Gar nicht so einfach für den Bären und das Wiesel, gerecht zu teilen.

Ein witziges und unterhaltsames Bilderbuch zu einem großen Thema.

Helga Lubert



Neues aus dem Kirchenvorstand

Wir waren mal weg: vom 8. bis 10. Oktober zur Kirchenvorstandsklausur in Wernigerode. Dort hatten wir genügend Zeit, uns intensiv mit den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten und dem Pfarrhausverkauf samt geplantem Gemeindehausumbau zu beschäftigen.



Gottesdienste:

Nun ist es amtlich und auch auf Plakaten schon sichtbar: der Gottesdienst am Heiligabend mit dem Krippenspiel wird wieder ein OpenAir Gottesdienst sein, dieses Mal auf dem Volksfestplatz. Sie können also mit der ganzen Familie und Ihrem gesamten Freundeskreis kommen, es ist Platz für alle!

Vorher können Sie sich bei den Advents-andachten (s. dort) an unterschiedlichen Orten unserer Gemeinde auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen.

Wir freuen uns, dass wir seit Mai vergangenen Jahres ununterbrochen auch in der Kirche viele verschiedene Gottesdienste feiern konnten. Natürlich wünschen wir uns sehr, dass wir uns mal wieder ohne Mund-Nasenschutz in die Kirche setzen und singen können. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Infektionslage haben wir uns entschieden, die Maskenpflicht in unseren Gottesdiensten vorerst

beizubehalten.

Sollten Anfang des neuen Jahres die weiteren Renovierungsarbeiten stattfinden, so können wir unsere Gottesdienste weiterhin auf dem Moritzberg feiern: Wir dürfen dann die Mauritiuskirche unserer katholischen Geschwister nutzen. Der „Umzug“ dorthin wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeindeleben:

Unser Gemeindehaus wird wieder vermehrt genutzt: Es proben dort mit der 2G-Regel alle Chöre. Und auch die übrigen Kreise und Gruppen treffen sich wieder im Gemeindehaus. Für alle gilt die 2G-Regel. Auf Grund der Besucherzahl und der dadurch bedingten Nähe finden der Seniorenkreis und die Veranstaltungsreihe Kino& Kirche ebenfalls als 2G-Veranstaltung statt. Ein Stück weit Rückkehr zur Normalität, für die wir dankbar sind und die uns hoffentlich erhalten bleibt!

Bau:

Die Renovierungs- und Reinigungsarbeiten des Gewölbes über der Orgelempore in der Kirche sind inzwischen abgeschlossen. Die Instandsetzungen der Risse und Reinigungsarbeiten am gesamten Gewölbe sollten - wie schon länger geplant - Anfang des Jahres auch im übrigen Kirchenbereich fortgesetzt werden. Aufgrund der erheblichen Kostensteigerung für den Gerüstbau gegenüber der Kostenschätzung von 2019 mussten weitere Gelder beantragt werden. Die Baumaßnahmen können erst nach Bereitstellung der Finanzmittel fortgeführt werden. Ob dies bereits im Januar ist, steht zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht fest. Unser Pfarrhaus steht jetzt im Bieterverfahren

über das Kirchenamt zum Verkauf. Wir hoffen, dass wir kurzfristig eine Käuferin oder einen Käufer finden, so dass uns das Geld für den geplanten Gemeindehausumbau zur Verfügung steht und dieser dann im Jahresverlauf beginnen kann.

Die derzeitigen Pläne sehen vor, die Büroräume in die obere Etage zu verlegen, erreichbar über einen durch das ganze Haus verlaufenden Fahrstuhl, so dass über den Fahrstuhl und Türen ein barrierefreier Zugang aller Etagen möglich sein wird. Die Küche wird zu einer Art Wohnküche vergrößert, der Saal wird nur unwesentlich kleiner und - falls unsere Finanzen das erlauben - durch mobile Trennwände teilbar sein.

Im Erdgeschoss werden nach Umbau drei kleinere Gemeinderäume zur Verfügung stehen. So werden wir auch für größere oder Parallelveranstaltungen ausreichend

Räume zur Verfügung haben.

Mit der Umbauplanung betrachten wir auch die Außenanlagen auf der Südseite des Gemeindehauses, die dann, wenn ausreichend Geld aus dem Verkauf zur Verfügung steht, ebenfalls umgestaltet werden.

Ihr Kirchenvorstand

Endlich mal wieder: Kino & Kirche!

Liebe Gemeinde, Kino & Kirche hat wieder begonnen!

Der erste Film wurde bereits im am 19. November gezeigt, aber drei weitere folgen noch.

Jeweils an einem Freitagabend von 19:00 Uhr - 21:00 Uhr laden wir Sie ein, einen Kinofilm mit uns zu sehen, an den sich am Ende eine Andacht zum Film-Thema anschließt. In diesem Jahr haben wir Filme ausgesucht, die sich im weitesten Sinne bereits mit der Jahreslosung für 2022 befasst: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Wein, Wasser, Tee und etwas zu knabbern steht für Sie bereit.

Der Filmabend findet im Gemeindesaal statt. Der Eintritt ist frei. Es gilt die 2G-Regelung.

Folgende Filme werden noch gezeigt (die Originaltitel dürfen wir leider nicht nennen).

17.12.: Boten Gottes sind wir nicht

11.2.: Ein Arzt aus dem Kongo in Frankreich

11.3.: Toleranz (mit Regisseur Marc Andreas Bochert!)

Claudia Teschner

Getauft wurden am:



Getraut wurden am:



Verstorben sind am:



Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.

Aktion 60+

Nachstehend die aktuellen Treffpunkte und Termine für Dezember 2021 bis Februar 2022. Zusätzliche Teilnehmer*innen sind herzlich willkommen. Wer

noch mitmachen möchte, kann einfach kommen oder sich bei der jeweiligen Gruppenleitung oder im Gemeindebüro melden.

Gruppe:	Leitung/ Auskunft:	Tel.:	Treffpunkt:	Termin:
Literatur	Fr. Luber	05121 263 306	Gemeindehaus	jeden dritten Donnerstag/ Monat 18:15 bis 19:45 Uhr
Spiele	Fr. Wedemeyer	05121 646 31	Gemeindehaus	jeden ersten Donnerstag/ Monat 17:00 bis 19:00 Uhr
Nordic-Walking	H. Paaschen	05121 649 78	Am Kupferstrang	jeden Mittwoch 8:30 Uhr

Alle Treffen finden unter Berücksichtigung der 2G-Regel statt!

Kleines Stifterfest in der Christuskirche



Am 30. Oktober 2021 durften wir endlich unser kleines Stifterfest in Form eines Konzertes feiern.

Susanne Bremsteller, Orgel, Dominik Reinhard und Michael Weißbach, Trompeten, nahmen uns mit auf eine musikalische Zeitreise mit Werken von Johann Sebastian Bach über Camille Saint Saens bis zum zeitgenössischen Posaunisten Richard Roblee. Es war ein Genuss, die drei Künstler mit viel Spielfreude und großer Musikalität in diesem sehr abwechslungsreichen und spannenden Programm zu erleben. In der Pause war Gelegenheit,

bei Wein, Wasser und Brezeln ins Gespräch zu kommen. Dass der ehemalige Stiftungsbeauftragte, Dr. Michael Gerken, anwesend war und wir ihm für seine 6-jährige Tätigkeit zum Wohle der Stiftung endlich danken konnten, freut uns besonders, denn die Corona-Einschränkungen hatten auch dieses bisher verhindert.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr ein kleines Stifterfest veranstalten und Sie, liebe Gemeinde, dabei begrüßen zu können.

Gertrude Bochert und Ulrike Weddig

Monatslosung November 2021

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph. 4, 26

Termine und Gruppen

Durch die Covid-19 Pandemie kann es kurzfristig zu Änderungen oder zum Ausfall von Veranstaltungen kommen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen auf der Internetseite der Gemeinde, dem Gemeindebüro, den Schaukästen Kirche/Friedhof oder dem Email-Newsletter.

ERWACHSENE:

(die hier genannten Gruppentreffen finden unter Berücksichtigung der 2G Regel statt.)

Forum für Männer und Väter	Letzter Dienstag im Monat, 19:00 Uhr	zzt. ehemalige Pfarrwohnung, Matthias Bunzel, Tel. 05121-28 58 28
Frauenkreis	zweiter Mittwoch 20:00-22:00 Uhr	zzt. ehemalige Pfarrwohnung, Claudia Teschner Tel. 05121-174 48 75
Seniorenkreis	zweiter Dienstag im Monat	Gemeindehaus

MUSIK

Musikalische Früh- erziehung „Kinder- singen“	Kinder von 3 bis 4 Jahren, in Begleitung	zzt. Mittwoch- und Freitagnachmittag	Gemeindehaus, genauere Informationen bei Ute Benhöfer, Tel. 05121-21 834
	Kinderkantorei, ab 5 Jahre		
	Kurrende I, ab 3. Klasse		
	Kurrende II, ab 6. Klasse		
Kantorei	Mi 20:00-21:45 Uhr A. Heimbrecht	Gemeindehaus, Tel. 05121-177 66 91	
Posaunenchor	Di. 18:00-19:30 Uhr Dominik Reinhard	Gemeindehaus,, Tel. 05121-177 03 30	
Gitarrengruppe	Mi. 17:15-18:30 Uhr	Info: Katja Brunotte kstelter@web.de	
Gospelvoices	Di. 20:00-22:00 Uhr Katja Ruppel	Gemeindehaus, Tel. 0172 513 70 09	

GEBET

Morgengebet	Sa. 8:00-8:30 Uhr, in der Kirche
-------------	----------------------------------

BIBEL und GESPRÄCH, BIBELKREISE:

1x im Monat am Freitag, Termine bitte im Pfarrbüro erfragen	19:30-21:00 Uhr	Bibeltreff, Entdeckungen und Gespräche zur Bibel
1. u. 3. Montag	19:30-21:00 Uhr	Hauskreis Stoll, Tel. 05121-64 608
2. u. 4. Montag	19:30-21:30 Uhr	Hauskreis Neuser, Tel. 05121-64 837
2. u. 4 Dienstag	17:00-18:30 Uhr	Gemeindehauskreis
1. u. 3. Montag	19:00-21:00 Uhr	Hauskreis Zacharias, Tel 05066-64275
14-tägig, jeweils Donnerstag	19:30-21:00 Uhr	Hauskreis Flach, Tel. 05121-601 369

Meditatives Tanzen

Meditatives Tanzen fällt auf Grund der Corona-Regelungen zurzeit aus.



Spenden-Nachweisgrenze

Die **Spenden-Nachweisgrenze** liegt seit dem 01.01.2021 bei **300 Euro**. Das heißt, dass für Spenden unter 300 Euro ein vereinfachter Nachweis gegenüber dem Finanzamt reicht. Als vereinfachter Nachweis gilt: ein einfacher Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg.

Erst bei Spenden über 300 Euro pro Jahr besteht eine Verpflichtung gegenüber dem Finanzamt, die geleisteten Spenden mit einer Spendenbescheinigung nachzuweisen. Petra Probst

Wir für Sie

www.christuskirche-hildesheim.de

Gemeindebüro:

Petra Probst
31137 Hildesheim,
Zierenbergstr. 24

☎ 05121-42 722
☎ 05121-982 499
✉ kg.christus.hildesheim@evlka.de

Öffnungszeiten:
Montag 09:00-11:30
Dienstag-Freitag 09:00-12:00

Pastor:

Dr. Ulf Zastrow
☎ 05121-42 722 oder
05069-806 120 5
✉ ulf.zastrow@evlka.de

Diakonin:

Claudia Teschner
☎ 05121-174 487 5
✉ claudia.teschner@evlka.de

Küster:

Lars Schmitt
☎ 05121-609 236
✉ adonhakawod@googlemail.com

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Silke Schlünzen, ✉ kv@christuskirche-hildesheim.de

Newsletter (per Email): Mindestens einmal monatlich erscheint ein Newsletter als Ergänzung zum Gemeindebrief. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich auf der Webseite <http://christus-hildesheim.news-e.de/f/85681-159566/> dafür anmelden.

Spendenkonto: Sparkasse Hildesheim
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE 36 2595 0130 0015 0023 54

Impressum: Im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-luth. Christuskirchengemeinde

Redaktionsteam: Dr. Ulf Zastrow, Carla Ehlers, Gertrude Bochert, Annegret Klug, Claudia Teschner, Lars Schmitt,

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Technische Umsetzung: Hans-Peter Klug (ckg-klug@t-online.de)

Der **Gemeindebrief** erscheint viermal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte verteilt; Auflage 2200 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief März bis Mai 2022 ist der 15. Februar 2022.

Die **Redaktionssitzung** für den nächsten Gemeindebrief ist am Donnerstag den 13. Jan. 2022 um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. Wer Lust hat, mal bei uns reinzuschneppern, ist herzlich willkommen!

1. Hildesheimer Friedenslichtkette

SONNTAG, 12.12.2021, 16 UHR



Am dritten Advent kommt das Friedenslicht aus Bethlehem nach Hildesheim. Wir möchten das Licht 1710 m von der Martin-Luther-Kirche zur Heilig-Kreuz-Kirche durch die Innenstadt weitergeben an alle, die sich für den Frieden einsetzen im Großen wie im Kleinen. Dafür brauchen wir mindestens 855 Menschen, die sich mit auf dem markierten Weg einreihen.

Sei dabei und trage die Flamme weiter!

Verantwortliche:

Dekanat Hildesheim
Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt
Neuapostolische Kirche Gemeinde Hildesheim

Infos bei:

Diakonin Katrin Bode
Tel.: (05121) 167 534
Jugendreferent Matthias Thume
Tel.: 0176 57 800 122
Priester Daniel Eggers
Tel.: 0160 93 720 377



**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

**Inhalte wurden aus
rechtlichen
Gründen entfernt.**

Was feiert eigentlich eine städtische Kirchengemeinde zu Erntedank?

Auch ohne landwirtschaftliche Berufe haben wir alle miteinander Grund, Gott zu danken für das, was er in unserer Arbeit und in unserem Leben auch hat aufgehen lassen. In diesem Jahr wollten wir ihm vor allem danken, dass trotz der Pandemie vieles in unserer Gemeinde möglich ist. Die musikalische Arbeit stand beispielgebend dafür im Mittelpunkt. Wir haben unter der schönen Erntekrone Töne geerntet. Im Familiengottesdienst wurde es am Beispiel von Ameise und Grille, die jeweils etwas für alle Notwendiges zum Leben schaffen, und dem Predigttext aus 2. Korinther 9 deutlich. „Wer da reichlich sät, der wird auch reichlich ernten.“ Die Kantorei unterstützte den Gottesdienst mit alten und modernen Chorstücken. Nach dem Gottesdienst gab es rings um die Kirche Musik vom Posaunenchor, Spiel- und Bastelstände. Wenig später führten die verschiedenen Gruppen der Singschule der Christuskirche ein buntes Programm in der Kirche auf, mit dem, was während des Lockdowns über das Fern-Üben entstanden war. Alle waren begeistert vom Joseph-Musical wie von den flotten Liedern der älteren Gruppen. Für das leibliche Wohl sorgten neben dem Getränkestand Stände mit Suppen, Würstchen vom Grill sowie ein heißumlagerter Waffelstand. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden boten den Kleineren an den Spielständen fröhliche Zerstreung. Und das alles war möglich, weil der Himmel über dem kleinen Gemeindefest lachte, so dass das Fest mit großer Beteiligung coronaconform draußen stattfinden konnte. Nach der Segensandacht zum Abschluss mit dem Posaunenchor fanden sich viele fleißige

Hände, um alles abzubauen und wieder zu verstauen. Welch eine reiche Ernte hat uns Gott gegeben, dass wir mit so vielen Singenden und Musizierenden, mit einer fröhlichen Schar haupt- und ehrenamtlicher Helfer unter offenem Himmel in Gemeinschaft aller Generationen feiern durften. Deshalb Dank an Gott und an alle, die geholfen haben, dass wir so ein schönes Fest hatten.

Dr. Ulf Zastrow



Weihnachten mit allen auf dem Volksfestplatz





Open-Air-Gottesdienst

am 24.12. um 16.00 Uhr

Christusgemeinde und Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt



Live Übertragung:  Christuskirche Hildesheim  Hildesheim

gefördert vom Sprengel Hildesheim Göttingen und Stadtmarketing Hildesheim

Infos: www.christuskirche-hildesheim.de

